

halloherne - lokal, aktuell, online.

Eröffnung Cranger Kirmes: Tradition muss sein

Die Eröffnungsfeier auf Crange im Rückblick



Eröffnungsfeier zur 535. Cranger Kirmes 2019

Foto: Björn Koch

Die Cranger Kirmes wird traditionell am ersten Freitag im August offiziell eröffnet. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob die Kirmes schon eine Stunde oder einen Tag vorher startet. Gefeierte wird am Freitag. Punkt. Doch in diesem Jahr - wie jeder weiß - bleibt es still auf dem Platz. Nutzen wir die Gelegenheit für einen kleinen Rückblick auf die letzten Jahre.

Heute (7.8.2020) ist der erste Freitag im August. Für den Verfasser dieser Zeilen ein bekanntes Gefühl: Am späten Nachmittag bei hochsommerlichen Temperaturen - schweißtreibend über 30 Grad - einen Text über die Eröffnungsfeier der Cranger Kirmes zu verfassen. Zumindest diese Tradition bleibt. Apropos Tradition: Das Programm der Eröffnungsfeier ist ebenfalls traditionell festgelegt: Grußworte vom Oberbürgermeister und dem politischen Ehrengast sowie dem Schaustellerpräsident, Einzug der Kapelle und der Fahnenträger der Schaustellerverbände, Fassanstich und dann - endlich - geht die Party mit dem musikalischen Stargast erst so richtig los.



Eröffnung der 579. Cranger Kirmes im Bayernfestzelt.

Foto: Björn Koch

Die musikalischen Stargäste waren immer *das* Highlight einer Eröffnungsfeier der Cranger Kirmes. Fangen wir mal im Jahr 2013 an, als Michael Wendler die Bühne zur Eröffnungsfeier rockte. Zuvor traten als Local-Act die Ruhrpottkinder auf. Deutscher Hip Hop aus dem Ruhrgebiet - ein ordentlicher Kontrast zu dem Wendler. Aber zumindest war für jeden etwas dabei. Zur 579. Cranger Kirmes 2014 kam kein geringerer als Heino - natürlich mit Hannelore. Die Songs des Allzeit-Barden brachten das Zelt mächtig in Stimmung. Ob aktuelle Cover-Lieder (Ärzte, Rammstein, Peter Fox, Marius Müller-Westernhagen, Nena oder Herbert Grönemeyer) oder *Die Schwarze Barbara* - Heinos Aufgüsse zischten nur so durchs Zelt.

Der Heino auf Crange muss nun zu toppen sein. Und wie geht dies am besten: Mit einem Doppelschlag an musikalischer Unterhaltung, wie sie Crange noch nicht erlebt haben soll. Und so standen zu Eröffnungsfeier im Jahr 2015 die bayrische Boygroup VoXXclub und Jürgen Drews auf der Bühne. Als wenn es im Zelt nicht schon warm genug gewesen wäre...



DJ Ötzi kam zwar zu spät, rockte danach aber trotzdem das Zelt. Foto: Björn Koch

...denn die Stimmung war heiß bis kurz vor dem Siedepunkt. Dafür sorgte ein Jahr später dann ebenfalls DJ Ötzi. Nach dem feierlichen Akt der Eröffnung der Cranger Kirmes 2016 sollte die Party mit dem Stargast starten. Doch der Schlagersänger verspätete sich auf dem Weg nach Crange. „Wir machen so lange weiter, bis der da ist“, sagten die Tänzer des Pottporus und traten mit Breakdance-Performance noch zweimal auf. Helmut Sanftenschneider unterhielt dazu das Publikum mit Gitarre und Liedern zum Mitsingen. Als dann DJ Ötzi samt Tänzerinnen die Bühne betrat, erreichte die Stimmung der Besucher den Höhepunkt. Die Songs des Schlagersänger kannte fast jeder - und falls nicht: spätestens beim zweiten Refrain saß der Text.



Thomas Anders sang in der Mitte des Festzeltes. Foto: Björn Koch

Zur 582. Cranger Kirmes 2017 war dann plötzlich - vieles - anders. Das Bayernzelt kam nicht nach Crange. Als Ersatz folgte das Festzelt *Glück auf Crange*. Dessen Highlight: Eine runde Bühne in der Mitte. Die geladenen Stars waren die Queen - also ein Double - und Thomas Anders. Der ehemalige Partner von Dieter Bohlen aus Modern Talking-Zeiten kam, sang und ging. Warum auch immer, doch in diesem Jahr wollte der Funke nicht so ganz überspringen. Die Stimmung war gut, keine Frage, aber es fühlte sich anders an.



Beatrice Egli bei Eröffnungsfeier Kirmes 2018. Foto: Björn Koch

Die Rettung kam 2018 in Form von Beatrice Egli. Die Bühne stand wieder am Ende des Zeltes und die Tische auch wieder so, wie es sich gehörte. Die Schlagersängerin sorgte für die Stimmung, wie es sich für eine Eröffnungsfeier gehörte: Auf den Höhepunkt. Apropos Höhepunkt: Diesen erreichten auch die Temperaturen im Zelt, so dass vielen lieber sitzen blieben, als auf den Tischen und Bänken zu tanzen. Die Schlagersängerin mischte sich zwischendurch unter die Gäste des Festzeltes und interviewte die Menschen. Eine ältere Dame antwortete auf Eglis Frage, wo man auf Crange denn die besten Männer finden könnte, keck mit „das wüßte ich auch gerne.“ Egli knuddelte die Damen herzlich und machte sich zurück auf den Weg zu Bühne - um dabei gleich noch mehr Menschen herzlichst zu umarmen. Ein Stargast ohne Berührungängste: Das passte zu Crange.



Feuerherz bei der Eröffnungsfeier zur 535. Cranger Kirmes 2019 Foto: Björn Koch

Und was war im letzten Jahr? Da kehrte nicht nur das Bayernzelt nach Crange zurück, sondern die Veranstalter aus den Bereichen der Stadt holten wieder auf zwei Stargäste auf die Bühne: Die Band Feuerherz und Eloy de Jong. Feuerherz legte beachtlich vor - gerade zur Freude der zahlreichen jüngeren Damen unter dem Publikum. Als dann Eloy de Jong - verspätet - die Bühne betrat, brannte das Feuer in den Herzen des Publikums eher noch bei der Boyband. So wirklich konnte der ehemalige Sänger von Caught in the Act nicht überzeugen.



"Das Gummi war zu klein." Hindernisse beim Fassanstich Crange 2016. Foto: Björn Koch



Sigmar Gabriel zu Gast bei der Eröffnung der 579. Cranger Kirmes. Foto: Björn Koch

Stargäste gab's aber auch aus den Bereichen der Politik. Da waren unter anderem der damalige Vize-Kanzler Sigmar Gabriel, die Minister Michael Groschek und Hubertus Heil, Staatsministerin Michelle Müntefering und Carina Gödecke, 1. Vizepräsidentin des Landtages NRW. Zu den Aufgaben gehörte neben den Grußreden auch die Unterstützung beim Fassanstich. Den ersten Anstich als Oberbürgermeister im Jahr 2016 wird Dr. Frank Dudda wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Denn der Fassanstich durch das Oberhaupt der Stadt wollte einfach nicht klappen. Die Ursache lag im Detail, genauer gesagt in den Vorbereitungen des Fasses. „Das Gummi war zu klein“, so die Erklärung. Nach kurzer Verzögerung - und mit dem richtigen Gummi - klappte der Anstich dann auch, und Dr. Dudda erklärte die Cranger Kirmes für eröffnet. Der Oberbürgermeister bereitete sich danach für die Eröffnungsfeier 2017 extra vor und das Training zahlte sich aus.



Manfred Manni Breuckmann und der OB Dr. Frank Dudda.

Foto: Björn Koch

Was gibt's sonst noch so über die Eröffnungsfeiern zu erwähnen? Meist war es heiß. Bei der Eröffnung der Kirmes im Jahrhundertssommer 2018 moderierte Manfred *Manni* Breuckmann die Feierlichkeit, die als die „Eröffnungsfeier des Wedelns“, so Breuckmann, in die Geschichte eingehen wird. Der Betreiber des Festzeltes *Glück auf Crange* öffnete zwar alle Seitenwände, doch die erhoffte kühle Brise blieb aus. So wedelten die Menschen im prall gefüllten Festzelt mit allem, was man nur irgendwie zum Wendeln nutzen konnte. Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda brachte das Thema bei seinem Grußwort auf den Punkt: „Wir schwitzen hier wie unsere Vorfahren unter Tage.“ Im gleichen Jahr wurde zudem auf die Böllerschüsse verzichtet. Auch hier war das Wetter schuld, so ein Sprecher des Stadtmarketing Herne.

Crange... Nun ja, die Cranger Kirmes fehlt. Auf dem Kirmesplatz gibt's zwar trotzdem Backfisch und Bier, die zwar sehr gut, aber nicht nach Crange schmecken. Vieler Orts sind die Menschen traurig, da *ihre* Kirmes ausfällt. Die Traditionen wie der Besuch des Kirmes-Aufbau, das abendliche Schlendern über den Platz, die Fahrt im Lieblingskarussell, die geplünderte Spardose für die x-te Fahrt im Karussell. All das fällt dieses Jahr aus.

Und auch der Verfasser dieser Zeilen blickt auf die Erlebnisse aus den Eröffnungsfeiern und der Cranger Kirmes mit einem weinenden Auge zurück. Mit dem anderen Auge sieht er aber auch den Grund für den Ausfall der Cranger Kirmes. Ein fieses Virus, welches - wenn man die aktuellen Zahlen sieht - nach wie vor eine Gefahr darstellt. So bleibt die Hoffnung, dass wir das CoVid19-Virus bis spätestens zur Kirmes 2021 in den Griff kriegen. Und jeder kann daran mithelfen.



BÄÄMMM... Eröffnungen mit Knall haben Tradition.

Foto: Björn Koch